

Hier geben sich Alt und Jung gegenseitig einen Korb

Emilie (13) und Fine (14) sind die jüngsten Helfer in der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg und flechten dort Körbe



Einmal pro Woche hilft Emilie (13) beim Bastelnachmittag in der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg



Von NADJA HEINE

Emilie (13) und Fine (14) könnten dem Traum eines perfekten Enkelkinds kaum näher kommen: Sie basteln und malen, hören zu, sind aufmerksam und kümmern sich, sobald Hilfe gebraucht wird.

Jeden Donnerstag kommen die beiden Schülerinnen direkt nach dem Unterricht zum Bastelnachmittag in die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg. Gemeinsam werden Körbe geflochten und Blumen für die Osterdekoration gezeichnet – eine Fummelarbeit, die mit einigen Hürden verbunden ist. „Viele Teilnehmer haben Probleme, die Farben richtig zu unterscheiden oder sie haben kein ruhiges Händchen für Feinarbeiten“, erklärt Fine, „sobald es Schwierigkeiten gibt, unterstützen wir die Senioren und

verteilen zwischendurch auch Getränke.“

Anfangs hatte die Achtklässlerin noch Berührungsängste im Umgang mit besonders gebrechlichen Menschen, inzwischen ist die Betreuung der Bewohner aber Routine geworden und sie

ein fester Bestandteil der fröhlichen Basteltruppe.

Dabei sind zwei so fleißige Lieschen eine richtige Besonderheit für die Seniorenstiftung, findet die Leiterin der Handwerksgruppe Swetlana Litau (46): „Es ist ungewöhnlich, dass sich so junge Mädchen ehrenamtlich engagieren“, sagt sie. „Ohne ihre Hilfe wäre es mir aber unmöglich, eine Bastelgruppe von bis zu 17 Senioren alleine zu betreuen.“ Denn dauernd wird nach einer helfenden Hand verlangt, nach einem kreativen Ratschlag oder einem offe-

nen Ohr. Dann fallen auch noch ein paar Perlen zu Boden, aber Emilie und Fine lassen sich nicht aus der Ruhe bringen, kümmern sich um jeden Einzelnen so einfühlsam, als wäre es die eigene Oma. Für so viel Geduld ernten die jungen Freiwilligen nicht nur Anerkennung, sondern auch liebe Worte. „Es sind so gut erzogene Mädchen, ich freue mich jede Woche auf die beiden“, gesteht die Bewohnerin Ruth Alburg (92). „Ich kann nämlich nur mit einem Auge richtig sehen, deshalb hilft mir Emilie immer so lieb beim Körbeflechten.“

Für die vielen Angebote in der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg sucht die Einrichtung ständig zusätzliche Helfer. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei der Ehrenamtskoordinatorin Kerstin Mildner unter ☎ 42 84 47 11 09, www.seniorenstiftung.org.

Wer Hilfe braucht, wendet sich an Helferin Fine (14)

